

# 13. Messe „Reiten-Jagen-Fischen“

Eine eindrucksvolle Präsentation des TLAV auf seinem Messestand

Eine Auswahl der wichtigsten Redner zur diesjährigen Eröffnungsfest:



Herr Jürgen Reinholz, Minister der TMLFUN



Herr Johann Fuchsgruber, Geschäftsführer der Messe AG Erfurt



Herr Steffen Liebig, Präsident Landesjagdverband Thüringen e.V.



Herr Uwe Müller, Präsident Thüringer Fischereiverband e.V.

Es war wieder einmal soweit: Am 25. März, Punkt 09.00 Uhr, wurde zum 13. Mal die Messe Reiten - Jagen - Fischen feierlich eröffnet.

In ihren Eröffnungsreden wiesen der Chef der Messe Erfurt, Minister Jürgen Reinholz sowie die Präsidenten des Thüringer Jagdverbandes, des Thüringer Fischereiverbandes und des Thüringer Reit- und Fahrverbandes auf die hervorragende Möglichkeit der Präsentation der Thüringer Jäger, Angler und Fischer sowie der Pferdesportler auf dieser Messe hin.

Sowohl Minister Reinholz als auch Uwe Müller, neu gewählter Präsident des Thüringer Berufsfischerverbandes, riefen die Thüringer Anglerverbände von dieser Stelle nochmals zum Zusammenschluss im Interesse der Stärkung ihrer Lobby auf. Beide würdigten den Einsatz der Thüringer Angler und Fischer für den Aufbau und Erhalt unserer einheimischen Fischbestände, die Erzeugung des gesunden Nahrungsmittels Fisch sowie den Natur, Gewässer- und Artenschutz.

Beim anschließenden Rundgang konnten sich Minister Reinholz und weitere Repräsentanten der Thüringer Land- und Forstwirtschaft gemeinsam mit Vertretern der Landtagsfraktionen von den beein-



Mit großem Interesse informierte sich Landwirtschaftsminister Jürgen Reinholz auf dem Stand des TLAV über die Leistungen der Angler. Der Geschäftsführer und Vizepräsident des TLAV, Angelfreund André Pleikies, führte den Minister nicht ohne Stolz über den sehr themenreichen, attraktiven Messestand. Sichtlich erfreut war Herr Jürgen Reinholz auch über die vielfältigen Angebote für die Kleinsten, wie das Angeln auf Magnetfische mit Sofortpreisen, die zwei frechen Clowns, bunte Luftballons zum Mitnehmen oder über den Boots- und Drillsimulator.

druckenden Leistungen des TLAV und seiner Mitglieder auf seinem aussagefähigen Messestand informieren. Im offenen Gespräch wurde dabei auch so manches aus Sicht der Angler noch ungelöste Problem an den Minister und seine Begleiter herangetragen.

Nach dem Rundgang des Ministers galt nun die ganze Aufmerksamkeit der Standbetreuer den anstürmenden Besuchern, ihren Fragen und ihrer Unterhaltung an den verschiedenen Stationen auf dem Messe-



stand. Action, Spaß und Lernen fesselten jung und alt in einer beispiellosen Vielfalt an allen drei Tagen auf dem Messestand. Wie schon in den Vorjahren lud der kleine Naturteich als Oase zum Entspannen, aber auch zum Angeln auf raffinierte Magnetfische ein. Zwei Clowns unterhielten die jüngsten mit Spaß und Spiel rund ums Angeln. Bei den Karpfen- und Fliegenfischerspezialisten wurden die Trickkisten weit geöffnet und wertvolle Tipps und Tricks an interessierte Besucher weiter gegeben – Anfassen und Mitmachen waren ausdrücklich erwünscht. Eine wahre Augenweide waren die naturgetreuen Präparationen von Fischen und Meerestieren des Präparators Thomas Mund. Für Adrenalin, Schweiß und Schlangestehen sorgte der neue Drill-Simulator bei



Anfängern und selbst bei gestandenen alten Hasen. Virtuelle, rasante Bootsfahrten zogen die Kids auf dem Trainingsboot von Hans-Jürgen Knauth, Wassersportverein Saalealstauseen Thüringen e.V., in ihren Bann. Nach dem Motto: „Willst Du öfter Fisch essen, dann lerne das Fischen“ stellte sich die Thüringer Fischerschule mit ihren Kursleitern vor. Mit kulinarischen Fischgenüssen aus der Theke des Forellenhofs Katzhütte konnten die Besucher mit einer der schönsten Formen von Fisch Bekanntschaft schließen. Wie immer war auch das Schauaquarium mit einheimischen Fischen ein beliebter Besuchermagnet. Alles über das Angeln im Rennsteig-Saaleland, also die Fischreviere an der Saalekaskade, gab's am Stand unseres touristischen Partnerverbandes zu erfahren. Mit ihrem strahlenden Lächeln warb Christin Wöckel, die zweite Thüringer Meerjungfrau, für die Region.

Lehrreich aber auch problembezogen waren die Schauwände gestaltet. Sie gewährten einen tiefen Einblick in die Arbeitsfelder des Verbandes und seiner Mitglieder.

Kurzum, ein Messestand so ganz nach dem Geschmack der Besucher- viele von ihnen zollten dafür Dank und Anerkennung. Natürlich war die Messe wie in jedem Jahr



auch ein Ort der Begegnung, des Meinungs- und Erfahrungsaustauschs. Zum einen wurden die Kontakte zwischen der Verbandsführung und den Mitgliedern vertieft aber auch Gäste und Partner fanden sich am „Runden Tisch“ zu aufschlussreichen Gesprächen ein. Besonders herzlich wurde der Präsident des DAV, Günter Markstein, begrüßt. Er konnte sich hier life und vor Ort über den TLAV, seinen Partner, den AFVOT, aber auch manche



Angelfreund Hans-Erhard Schiller, Präsident des Angelfischereiverbandes Ostthüringen e.V., bekennt sich zu einem einheitlichen Anglerverband in Thüringen



Christin Wöckel, 2. Thüringer Meerjungfrau, repräsentiert die Region rund um die Gewässer der Saalekaskade (Thüringer Meer)



Präsident Dietrich Rose und Geschäftsführer André Pleikies im Gespräch mit dem neu gewählten Präsidenten des Thüringer Fischereiverbandes, Herrn Uwe Müller, und dem Fischzüchter, Herrn Thomas Vogel

Doch der Schuss ging für die Verfasser der Brandschrift und deren Förderer nach hinten los. Dass der VANT seinen Messestand als Startrampe für dieses düstere Feuerwerk zu Verfügung stellte, rief bei den Gästen und Gesprächspartnern von Anglerverbänden aus ganz Deutschland eine tiefe Erschütterung hervor. Andererseits wurden die Gäste unmittelbare Zeugen dafür, wie ein weiterer Stein in die Mauer der Trennung durch den VANT und seine neuen Freunde eingefügt wurde. Wer solche Freunde hat, braucht keine Feinde mehr. Mit einem treffenderem Bild konnten sich der VANT und seine Partner über ihre wahre Haltung zur Einheit der Thüringer Angler in aller Öffentlichkeit nicht bloß stellen.

Doch es gab Wichtigeres als sich über diese unsachlichen Provokationen zu ärgern. Das dichte Gewimmel auf dem Stand des TLAV, strahlende Kinderaugen und zufriedene Besucher waren der beste Dank und die Bestätigung für den eingeschlagenen Kurs des TLAV und des AFVOT. Ein besonderes Dankeschön haben sich die unermüdeten Standbetreuer und vielen Helfer beim Auf- und Abbau verdient. Es waren anstrengende, aber vor allem schöne Tage mit einem tollen Team.

Petri Heil  
Andreas Kirsch

Fotos von Gerd Pfeiffer, Egbert Thon, Andreas Kirsch



Einmaligkeiten der Thüringer Anglerverbandslandschaft informieren. Klar, dass das Thema Einheit der Deutschen Anglerschaft auf Bundesebene und in Thüringen von besonderem Interesse war. Leider stehen diesem Einigungsprozess einzelne Funktionäre auf beiden Ebenen zurzeit bzw. immer noch mit recht eigensinnigen Auffassungen im Wege. Eigentlich war es eine echte „Elefantenrunde“, denn auch die Präsidenten und zwei Geschäftsführer unserer Partnerverbände aus Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Ostthüringen und der Thüringer Berufsfischer gesellten sich gerne zu dieser Talkrunde.

Und genau passend zu diesem Zeitpunkt wurde auf dem Stand des VANT eine Brandschrift seines neuen Kooperationspartners in Umlauf gebracht. In übler Nachrede wurden die Bemühungen des TLAV und des AFVOT um die Einheit der Thüringer Angler verunglimpft, im trüben Schlamm einer längst überwundenen Vergangenheit gewühlt, Personen zu Unrecht beleidigt und Tatsachen auf den Kopf gestellt. Es wird deutlich, dass es Leute gibt, welche ganz gezielt aus der Beschädigung von Personen Kapital schlagen möchten und denen der eingeschlagene Weg des TLAV/ AFVOT nicht in ihr Konzept passt.



Als unsere Gäste kamen wir unter anderem den Präsidenten des DAV, Herrn Günter Markstein, den Präsidenten und Geschäftsführer des Landesanglerverbandes Brandenburg e.V., Herrn Eberhard Weichenhan und Herrn Andreas Koppetzki, den Präsidenten des Landesanglerverbandes Sachsen-Anhalt e.V., Herrn Hans-Peter Weineck, sowie den Präsidenten und Geschäftsführer des Angelfischereiverbandes Ostthüringen e.V., Herrn Hans-Erhard Schiller und Herrn Heinz Bergner, begrüßen.

